

Bürgerinitiative Unteres Hohes Feld

in 48653 Coesfeld

An den Rat der Stadt Coesfeld

- Stadt Coesfeld -  
Markt 8  
48653 Coesfeld

|                          |
|--------------------------|
| Stadtverwaltung Coesfeld |
| 13. Dez. 2016            |
| FB Anlg.                 |

Der Teil  
20105 0711 HÖNIG  
13.12.16 kb

Coesfeld, den 30.11.2016

**Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW (Bürgerantrag)**

Anlass:

Konsequente Sperrung der Tempo-30-Zonen und Spielstraßen für den LKW-Verkehr mit Neuordnung der Durchfahrtsregelung für den allgemeinen Schwerverkehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen betroffene Bürger des Hohen Feldes in Coesfeld eine grundsätzliche Überprüfung der Verkehrsführung für den LKW im Bereich des Wohngebiets Hohes Feld mit der Zielsetzung einer konsequenten Sperrung der Tempo-30-Zonen und Spielstraßen für Großfahrzeuge, mit Ausnahme von Anliegerverkehr im begründeten Fall.

Begründung:

Tagtäglich schlängelt sich mehrfach allgemeiner LKW-Verkehr über das Hohe Feld, um z.B. von der Umgehungsstraße über die Rekener Straße in Richtung der Gewerbebetriebe am Lübbesmeyerweg, Dreischkamp oder Rottkamp zu gelangen. Auch ein umgekehrter LKW-Verkehr ist regelmäßig zu beobachten.

Seinerzeit wurde der Lübbesmeyerweg als öffentlicher Verkehrsweg entsprechend breit ausgebaut, um eine vernünftige Erschließung auch für Lieferverkehr der östlich angesiedelten Gewerbebetriebe zu schaffen. Dieses ursprüngliche Planungsziel ist durch die aktuell vorgegebene Verkehrsführung nicht mehr zu erreichen.

Nach Betrachtung der Beschilderung um das Besiedlungsgebiet Hohes Feld lässt sich diese Entwicklung auch belegen.

Dem LKW-Verkehr ist gegenwärtig eine Zufahrt in dem betrachteten Bereich zwischen Rekener Straße und Am Wasserturm über folgende Wege möglich:

- Bahnweg
- Bernhardstraße
- Wilhelmstraße
- Am Wasserturm in das Hohe Feld .

Über die Anbindung Bernhardstraße besteht die Möglichkeit über die als Spielstraße ausgewiesene Querstraße in Richtung Josefstraße zu gelangen. In gleicher Weise führt ein Fahrweg über die Wilhelmstraße-Kurze Straße.

Vom Bahnweg her kann LKW-Verkehr auch in den Wagenfeldweg, Droste-Hülshoff-Weg, Wibbeltweg und Im Sonnenschein in Richtung Hohes Feld einfahren.

...

Nicht nachvollziehbar ist die einzig dazwischen liegende Sperrung der Adolf-Meyer-Straße für den LKW-Verkehr. Noch weniger nachvollziehbar ist die Situation an der Einmündung vom Bahnweg in den Lübbesmeyerweg. Der von Süden kommende LKW-Fahrer hat an dieser Gabelung überhaupt keine Alternative mehr zur Weiterfahrt und müsste theoretisch umdrehen.

Die aktuelle Verkehrsführung führt letztendlich dazu, dass sich zwangsläufig ein regelmäßiger LKW-Verkehr über das Hohe Feld einstellt, wobei die Anordnung von Parkbuchten für Anwohner, die Rechts- vor -Links-Vorfahrtsregelung und auch die aktuelle Einrichtung der Bushaltestelle für den Bürgerbus das Manövrieren der Großfahrzeuge erschwert. Kritischen Situationen sind häufig in Verbindung mit dem gerade vor Schul- und Arbeitsbeginn stark aufkommenden Radfahrerverkehr zu beobachten, da u.a. viele Kinder den Weg über das Hohe Feld zur naheliegenden KiTa oder Grundschule nutzen.

Der Transfer des LKW-Verkehrs über den südlichen Abschnitt des Hohen Feldes zwischen der Einmündung Am Wasserturm und der Adolf-Meyer-Straße führt durch eine noch geringere Straßenbreite und niedrigen Baumbewuchs, auf den noch durch besondere Beschilderung hingewiesen wird, zu weiteren Gefährdungen, wenn durchfahrende LKW herabhängende Äste abreißen und diese dann auf die Straße oder den Gehweg fallen.

**Aus den vorgenannten Gründen beantragen wir eine grundsätzliche Überprüfung der Verkehrsführung in dem betreffenden Wohngebiet zwischen Rekener Straße und Am Wasserturm mit der Zielsetzung, den LKW-Verkehr möglichst wieder durch geeignete öffentliche Verkehrswege in Nord-Süd-Richtung zu leiten und dabei Tempo-30-Zonen und Spielstraßen auszuschließen.**

Der vorliegende Bürgerantrag wird durch die in der Begleitliste aufgeführten Bürgerinnen und Bürger befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen

für die Bürgerinitiative Unteres Hohes Feld

